

Nachwort : oder Schlusswort?

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Marchring**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 60

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nachwort Oder Schlusswort?

Was wollte dieses Heft? Vor 800 Jahren wurde ein erster Bruhin historisch fassbar. Seither sind die Bruhin immer wieder aus dem Nebel der Geschichte aufgetaucht. Nur einzelne Bilder leuchten heraus. Alles in allem gesehen sind die Bruhin gewöhnliche Leute, die ihre Lebensaufgabe mit Anstand erfüllten und erfüllen. Sie verdienen unsere Hochachtung und Anerkennung.

Ist das Ziel erreicht, einen zukunftsweisenden Bezug herzustellen? Ja! Es können auch etliche Bruhin der heutigen Generation vorgestellt werden. Sie führen eine lange Tradition mit Bodenhaftung, erhobenem Haupt und berechtigtem Selbstbewusstsein weiter, ohne Überheblichkeit, wenn auch mit einem kleinen bisschen Stolz. Viele Befragungen haben gezeigt, dass ein Bruhin seinen Namen mit Zuversicht trägt. Jeder

Bruhin kann zu seinem Namen und seiner acht Jahrhunderte zurückreichenden Geschichte stehen.

Kein Ziel war es, jede gefundene Quelle auszunützen und alle Einzelbelege zu einem unergiebigem Faktenberg aufzutürmen. Datenbanken werfen zum Stichwort Bruhin unzählige Hinweise aus. 800 Jahre rufen nach einer grosszügigen Übersicht, gespickt mit Pointen.

Deshalb kein Schlusswort! Die Bruhin leben und wirken weiter. Die Optik weist verheissungsvoll in die Zukunft. Es wird an den Nachfahren liegen, irgendeinmal selber zurückzublicken und – hoffentlich – mit Genugtuung festzuhalten, dass die Bruhin ihre Lebensaufgabe erfolgreich meistern. Wünschen wir den kommenden Namensträgern alles Gute!